Anlage 33 zur GRDrs 886/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 52-4352432000 | Amt für Sport und Bewegung | A 11 | SachbearbeitungBau, Unterhaltung und Betrieb | 0,50 | -- | 47.150 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Für den Bau, die Unterhaltung und den laufenden Betrieb der in der Verwaltung der Abteilung „Sportveranstaltungsstätten“ des Amts für Sport und Bewegung (AfSB) befindlichen Liegenschaften wird die Schaffung einer 0,5 Stelle in A 11 beantragt.

# 2 Schaffungskriterien

erhebliche Arbeitsvermehrung

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Die Abteilung „Sportveranstaltungsstätten“ des Amts für Sport und Bewegung (AfSB) betreibt eine Vielzahl verschiedenartiger Sportveranstaltungsstätten und Funktionsgebäude im ganzen Stadtgebiet. Insbesondere sind dies die SCHARRena, die Eiswelt Stuttgart, das GAZi-Stadion auf der Waldau, der Olympiastützpunkt Stuttgart, die Sporthalle NeckarPark, das Stadion Festwiese, drei Bezirkssportanlagen sowie die dazugehörenden Funktionsgebäude und Umgebungsflächen.

Im Bereich der Abteilung „Sportveranstaltungsstätten“ führt das AfSB in Zusammenarbeit mit den technischen Ämtern jährlich durchschnittlich rund 70 Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen durch. Der damit verbundene Arbeitsaufwand in der Abteilung „Sportveranstaltungsstätten“ hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Dies ist in großen Teilen darauf zurück zu führen, dass die technischen Ämter ihren Dienstleistungsumfang kontinuierlich reduziert haben. Insbesondere die mit der Nachbearbeitung der Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen verbundenen Aufgaben wie Mangelverfolgung und Mangelbehebung während der Gewährleistungsfristen liegen heute zu großen Teilen beim AfSB. Umfang und Qualität dieser Aufgabenerfüllung haben unmittelbar Auswirkung auf mögliche Folgemaßnahmen und -kosten.

Darüber hinaus haben sich die mit dem Betrieb der Sportveranstaltungsstätten und Funktionsgebäude verbundenen Anforderungen deutlich verschärft. Die technische Komplexität der heutigen Anlagen wirken sich z. B. direkt auf die durchzuführenden Wartungen, das Wartungsvertragsmanagement (101 Verträge mit einem Volumen von derzeit 220.000 Euro) und die Anzahl der vorgeschriebenen Sachverständigenprüfungen (46 Prüfungen in 2018 aus 32 Prüfverträgen) aus. Darüber hinaus ist den umfangreichen rechtlichen Vorgaben im Zusammenhang mit der Betreiberhaftung beispielsweise bei der Durchführung von Sportveranstaltungen zwingend Rechnung zu tragen. Der Arbeitsaufwand in der Abteilung „Sportveranstaltungsstätten“ hat sich dadurch erheblich erhöht. Die Qualität dieser Aufgabenerfüllung hat außerdem unmittelbare finanzielle Auswirkungen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **2015** | **2016** | **2017** | **2018** |
| Bau-/Unterhaltungsmaßnahmen | 43 | 50 | 60 | 73 |
| Wartungsverträge | 73 | 81 | 92 | 101 |
| Sachverständigen Prüfungen | 19 | 24 | 44 | 46 |

Die oben beschriebenen Aufgaben haben einen solchen Umfang erreicht, dass diese mit dem vorhandenen Personal nicht mehr abgedeckt werden können. Mit der beantragten 0,5 Stelle wäre es zukünftig möglich, den Anforderungen in technischer, kaufmännischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht gerecht zu werden.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Aufgaben werden bisher überwiegend vom Technischen Leiter der Abteilung wahrgenommen.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die sachgerechte Erledigung aller mit dem Bau und Betrieb der Sportveranstaltungsstätten verbundenen Aufgaben kann nicht gewährleistet werden.

# 4 Stellenvermerke

keine